

Lewandowsky Psychologische Wissenschafts-Ente hat die Medien erreicht

written by Paul Matthews | 20. Januar 2016

Das prägnanteste Beschreibung des Fehlers / Betrugs wurde auf Kevin Marshall's Manic Beancounter Blog.[~ durchgeknaller Erbsenzähler] geposted. Die Ausarbeitung behauptet, dass der Glaube an prognostizierte Verschwörungstheorien Klima Skepsis hervorruft. Von mehr als 1000 [Personen] in der Stichprobe, glaubten nur 10, dass die Mondlandung gefälscht wurde (Wiedergabe von statistischen Ergebnissen völlig ohne Bedeutung) und von diesen 10 waren nur 3 skeptisch gegenüber Klimawandel. Trotz der Tatsache, dass der Hauptanspruch der Ausarbeitung und der Titel – in einem Satz nach einem Blick auf eine Tabelle der Daten zerstört werden kann, hat die betroffene Zeitschrift Psychological Science, nichts unternommen.

Gestern erschien diese Geschichte in The Sydney Morning Herald. Soweit mir bekannt, ist dies das erste Mal das es in den Mainstream-Medien erschienen ist. Hut ab vor ihrem Reporter Paul Sheehan, und auch vor dem Quillette Magazin darüber im Dezember zu schreiben und Lee Jussim für einen Vortrag darüber im Rahmen einer akademischen Sitzung über Sozialpsychologie. Hier ein Auszug:

**Verzerrte Universitäten brauchen einen Realitäts-Check
Kulturelle Rücksichtnahme wandelt sich in einen Sieg der
Ideologie über Objektivität**

**... Universitäten sind Oasen für Intoleranz, Orthodoxie und
unwissenschaftlicher Verzerrung geworden.**

**Mein Lieblingsbeispiel, das alle der oben genannten
einschließt, wurde von Dr. Lee Jussim, Professor für
Sozialpsychologie an der Rutgers University in den USA zur
Verfügung gestellt. Er seziert eine Abhandlung die in 2013 in
einer angesehenen Zeitschrift, Psychological Science
veröffentlicht wurde, und fand, dass es Müll war, und
wahrscheinlich deswegen veröffentlicht wurde, weil Redakteure
der Zeitschrift die ideologische Voreingenommenheit die
Schlussfolgerung des Artikels teilten.**

**Die Abhandlung hieß „NASA faked the moon landing – therefore
(climate) science is a hoax“ [NASA fälschte die Mondlandung,
daher ist (Klima) Wissenschaft eine Falschmeldung]. In der
Zusammenfassung der Studie heißt es: "Die Billigung von von
Verschwörungstheorien (beispielsweise, dass die CIA Martin
Luther King getötet hat oder dass die NASA die Mondlandung
fälschte) prognostiziert Ablehnung der Klimawissenschaft. Dies
liefert eine Bestätigung der bisherigen Anregungen, dass
Verschwörungsgedanken zur Ablehnung der Wissenschaft
beitragen."**

Beachten Sie den Begriff "Verschwörungsgedanken". Die englische Sprache wird von den Sozialwissenschaften brutal behandelt, um ein falsches Gefühl von Strenge zu erstellen.

Als Jussim die Daten überprüfte, fand er, dass von 1145 Teilnehmern an der Studie, nur 10 dachten, die Mondlandung wäre eine Falschmeldung. Von den Personen, die dachten, Klimawissenschaft wäre eine Falschmeldung, dachten fast alle von ihnen, 97,8 Prozent, dass die Mondlandung keine Falschmeldung wäre.

Die Sozialpsychologen, die die Studie durchgeführt hatten, haben die Daten getarnt und unter einer Schicht von Verschleierung erstickt. Kein Gutachter oder Journal Editors nahm sich die Zeit, die Rohdaten zu überprüfen. Stattdessen wurde die Abhandlung veröffentlicht, da es eine weit verbreitete ideologische Voreingenommenheit in diesem Bereich ... untermauert.

Dies mag weitere Peinlichkeiten für die Zeitschrift und seine Redakteure bedeuten, insbesondere da zweimal die Bemerkung gemacht wurde, dass die Abhandlung ohne die Daten zu hinterfragen veröffentlicht wurde, weil die Ergebnisse ihre bestehenden Vorurteile so gut treffen.

Der Herausgeber der Zeitschrift zu der Zeit, Eric Eich, verhielt sich ziemlich anrühlich, wie durch die FOI Korrespondenz enthüllt, indem er auf eine Frage von Stephen McIntyre, Lewandowsky reagieren ließ und dann dessen Antwort als seine Antwort an McIntyre ausgab und dann die Angelegenheit als abgeschlossen erklärte (in einem separaten Gesichtspunkt in der Ethik-Erklärung [ethics clearance ~ ich würde „Compliance“ wählen; A.D.]).

Lindsays Leitartikel scheint die wirkliche Überzeugung zu fehlen – gerade sagt er, dass er Autoren „ermuntert“ Streudiagramme bereitzustellen. Noch schlimmer, es ist nicht erforderlich die Rohdaten beizustellen, er lobt bloß seinen Vorgänger Eich für die Einführung eines Systems, wo Autoren, die Rohdaten bieten, mit „Abzeichen“ belohnt werden. Wenn diese Leute ernsthaft über eine Verschärfung ihrem Bereich [nachdenken], wäre es eine Bedingung der Annahme [des Berichtes zur Veröffentlichung], dass alle Rohdaten vor der Veröffentlichung bereitgestellt werden und nicht nur in irgendeiner Weise zugänglich gemacht werden, sondern mit der Abhandlung zusammen gebracht werden. Am Ende seines Editorials schreibt Lindsay: „Wenn Sie andere Ideen haben, wie man Psychological Science verbessern kann, bitte eine E-Mail an mich.“ Ich habe das getan, und seine Aufmerksamkeit auf den Sydney Morning Herald und seinen Post gelenkt.

Erschienen auf WUWT am 12. Januar 2016,

übernommen von Paul Matthew's Climate Scepticism blog:

Übersetzt durch Andreas Demmig

<http://wattsupwiththat.com/2016/01/12/lewandowskys-psychological-science-publishing-hoax-reaches-the-media/>
update 21.01.

Ich habe nun gesehen, dass die Links in der einleitenden Beschreibung

nicht dargestellt werden, daher hier noch mal:
Blog-Beiträge von Jo Nova oder Steve McIntyre oder Brandon
Shollenberger oder José Duarte